

V.

Die angebotene Belohnung.

In seinem Leben schief Anselmo noch nie so gut, wie diese Nacht; noch nie stand er so heiter auf als am folgenden Morgen, weil ihm am Tage zuvor eine so edle That gelungen war. Er begab sich in den Garten und sah die Sonne aufgehen. Es war ihm, die Sonne sei ihm noch nie so schön aufgegangen. Der Himmel erschien ihm noch nie so schön blau. Die Farben der Blumen kamen ihm frischer und lebhafter vor, jeder Thautropfen schien heller zu funkeln. Alles umher verkündete ihm freundlicher als je die Freundlichkeit und Güte Gottes. Noch nie konnte er so aus dem Herzen beten. Sein Gebet erhob sich mit den Düften der Blumen zum Himmel.